



Kavallo

Das Schweizer Pferde Magazin | www.kavallo.ch



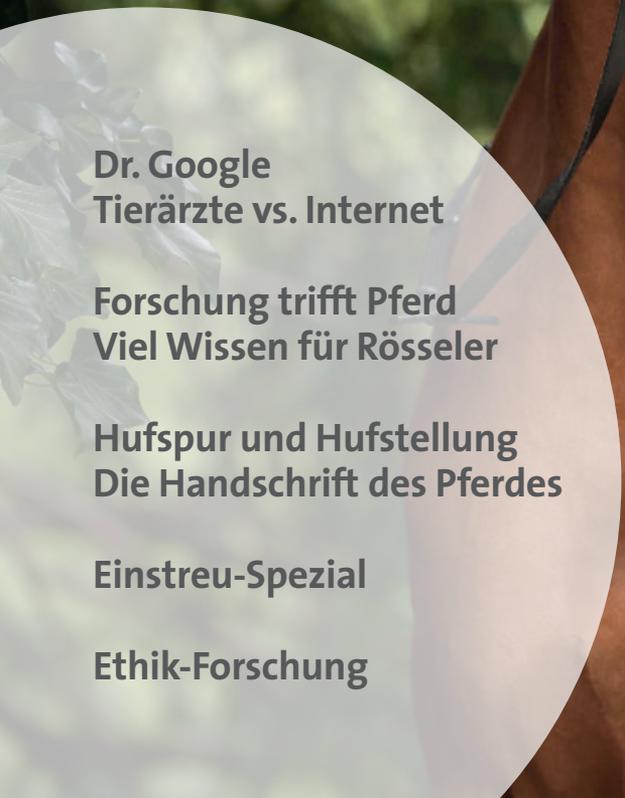
**Dr. Google
Tierärzte vs. Internet**

**Forschung trifft Pferd
Viel Wissen für Rösseler**

**Hufspur und Hufstellung
Die Handschrift des Pferdes**

Einstreu-Spezial

Ethik-Forschung





12

Greifbares Wissen
Live und vor Ort: TierärztInnen wie Claudia Biller können nicht einfach durch online gefundene Ferndiagnosen ersetzt werden.



8

Korrekte Ausrüstung und Hilfen

Estelle Wettstein war als Vertreterin der Disziplin Dressur am Mediensymposium des COFICHEV im NPZ.



20

Interview Désirée Schmidt:
«Ich sass schon auf einem Pferderücken, bevor ich laufen konnte.»

AKTUELL

- 7 **Tierseuchenverordnung**
Auf den 1. November 2022 treten Änderungen in Kraft, die neu die Sperrung von Waldgebieten erlauben.
- 8 **«Wir sind nicht blauäugig»,**
betonte Charles Trolliet, COFICHEV-Präsident, auch am Mediensymposium im NPZ.
- 10 **Finale in Obergerlafingen**
Die «Crystal Challenge – Arabian Horses Switzerland» 2022 ist abgeschlossen.
- 11 **SM CH-Sportpferde**
Fand sie das letzte Mal statt?

BLICKPUNKT

- 12 **Dr. med. vet. Google**
Wir alle wissen es eigentlich: Google und Co. sind keine verlässlichen medizinischen Ratgeber. Neben schlechten virtuellen Fern-Diagnosen kursieren gefährliche Fehlinformationen und Halbwahrheiten im Netz.
- 20 **Désirées Vier-Stern-Pferde:**
«Game Boy begleitete mich durch die ganze Juniorenzeit, wurde mit mir 2018 Junioren-Schweizermeister und gewann ein Jahr später die Bronzemedaille bei den Jungen Reitern.»

DIVERSES

- 24 **EBEC® von Andrea Kutsch**
EBEC®, Evidence Based Equine Communication, ist eine sanfte Methode, die jeder erlernen kann. Andrea Kutsch stellt ihr neues Buch zur Methode vor.
- 30 **Fall by Insta**
In den letzten Ausgaben fanden die Bilder unserer Instagram-Community leider keinen Platz. Dafür holen wir das Verpasste hier mit Herbstbildern nach. Mit #KavalloMagazin kommen auch deine Bilder ins Magazin.

Titelbild:

Oldenburgerhengst Braavos von Dorothée Peters, fotografiert von Daniela Härdi. Platz 8 mit 1649 Sternen. Zum Foto-Contest geht es hier: www.bit.ly/3PbvAl2.

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten

42

Forschung verständlich erklärt
Dr. Isabell Marr ist eine der beiden Autorinnen des Buchs «Forschung trifft Pferd – Neueste Erkenntnisse für ein besseres Verständnis».



57

Anna Vock, Auszubildende:
«Ich bin jeden Tag motiviert, neue Dinge zu lernen und mich zu verbessern.»



54

Wenn Hilfe auf leisen Pfoten naht
Such- und Rettungshunde werden bei Katastrophen oder der Personensuche im Gelände aufgeboten.



PRAXIS

- 38 **Hufspur und Hufstellung**
Ist der Huf aus der Balance, gerät das ganze System Pferd aus dem Gleichgewicht.
- 42 **Schluss mit Mythen**
Prof. Dr. Konstanze Krüger und Dr. Isabell Marr stellen die aktuellen Erkenntnisse der Verhaltensforschung vor und zeigen, wie sich dieses Wissen bei Ausbildung und Training sowie im täglichen Umgang nutzen lässt.

HUNDE

- 54 **Retter auf vier Pfoten**
Sie werden bei Katastrophen aufgeboten und haben schon manches Menschenleben gerettet: Suchhunde.

FORSCHUNG

- 48 **Diagnose Tumor – was nun?**
Was uns Menschen schockt und zu vielen Fragen führt, ist auch im Umgang mit dem Pferd eine grosse Herausforderung. Was tun bei einem Equinen Sarkoid?
- 50 **Pferdeethik, Teil 2**
Der zweite Teil der Referatszusammenfassungen der Ethik-Tagung. Diesmal zu Stress, Ökonomie und dem Beutetier-Spiegel.

#SEY

- 57 **Anna Vock**
«Ich kann mich kaum an eine Zeit vor den Pferden erinnern», so die Auszubildende des Stalls BvG in Grüningen.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 33 Einstreu-Spezial
- 36 Mistwerkzeug
- 53 Forschung Hunde
- 63 Agenda
- 64 Für Sie gesehen
- 65 Preisrätsel
- 66 TV-Tipps
- 68 Marktnotizen
- 74 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 061554 05 05
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch

Grosse Pläne – step by step

Die 22-jährige Désirée Schmidt ist Mitglied des Perspektivkaders Concours Complet, J&S-Leiterin sowie Vereinstrainerin SVPS. Mit ihr gesprochen hat Christoph Meier.



Der Smile sagt alles ...

«Kavallo»: Dési, bist du auf dem Pferd geboren?

Nicht ganz, aber ich sass schon auf einem Pferderücken, bevor ich laufen konnte. Meinen ersten Patrouillenritt bestritt ich mit vier Jahren. Aber das Rösseler-Gen war schon ein paar Generationen vorher in unseren Adern. Meine Mutter ritt als Teenager das Pferd ihrer Oma, die einen Bauernhof in Stettfurt betrieb. Mit dem Pferd wurde noch richtig gearbeitet auf dem Feld und es wurde auch im Wald zum Holzrücken eingesetzt. Und meine Urgrossmutter fuhr mit demselben Pferd und einem Break einspännig zum Einkaufen, bis dann in den 60er-Jahren ein Auto angeschafft wurde. Das Break wurde aber weiterhin für Sonntagsfahrten genutzt. Meine Mama ist bis heute angefahren vom Fahren und ist nicht davon abzubringen, auch die heissesten CC-Pferde einzufahren. Bislang haben die Leute, die entsetzt behaupteten, dass das unmöglich sei, regelmässig ihre Wetten verloren, wie du bestens weisst.

Wer waren deine ersten Trainer?

Die ersten Ponystunden hatte ich bei meiner Mutter. Mit zehn Jahren konnte ich mit Chilli con Carne im Stall Strupler das Brevet machen. Bei einem Training auf der Frauenfelder Allmend 2011 wurde ich mit dem Militaryvirus infiziert, das sich bis heute als unheilbar erwies. Dressur- und Springunterricht hatte ich ab 13-jährig sechs Jahre bei Patrizia Volpez-Stern. Ausgerechnet mit der recht spleenigen Stute Fairy Tale habe ich die Dressurlizenz gemacht. Dressurtrainer Gerd Schmitz vom Stall Lenherr hat mich darauf vorbereitet.

Du hast eine kaufmännische Ausbildung gemacht und bist auch sprachbegabt. Kannst du das heute nutzen?

Kommunikation im Kader und im internationalen Verband und auf vielen Turnieren funktioniert nur auf Englisch. Französisch hilft in der Romandie und bei Turnieren in Frankreich. KV hilft bei jeder Form von Administration, dem ganzen Event-Management und auch beim Kontakt mit potenziellen Sponsoren.



1

1 Wundertüte Bugs Bunny wird zuerst einmal eingefahren.

2 Erste Sprünge mit Foxi.

3 Erstes Springturnier B70 am 1.8.2011 mit Chillicon Carne.

4 Fairy letztes Jahr an der EM Young Rider in Schweden.

5 Fairy am European Cup 2022 in Lausanne.



3



2



4



5

Du unterrichtest viel, bist J & S-Leiterin Pferdesport und Vereinstrainerin SVPS. Notwendiges ökonomisches Standbein oder leidenschaftliche Lehrtätigkeit?

Ich gebe gern das bisschen Wissen und Können weiter, das ich schon angesammelt habe, aber noch lieber lerne ich weiter und arbeite daran, mich und meine Pferde zu verbessern. Man hat mit Pferden nie ausgelernt.

Erzähl von deinen aktuellen CC-Pferden: zuerst natürlich – Ladies first – von Fairy, der Queen im Stall.

Fairy war im Stall von Xaver Fäh Springpferd und absolvierte Parcours bis 110 cm. Aber sie war so schwierig im Umgang, dass wir sie günstig erwerben konnten. Anfangs kamen wir nicht einmal vom Hof weg, Schrittreiten auf Turnier war nur geführt möglich. Wenn das nächste Pferd in den Parcours kam und sie noch dran war, rastete sie aus, drehte und bockte. Es brauchte viel Geduld und ich ritt lange in kleinen Prüfungen, bis es funktionierte. Mit CC fing ich 2017 ganz unten an auf Stufe B1. Dann ritt ich sie B2 in Avenches und B3 in Eiken. Sie verlor völlig die Nerven schon in der Dressur, benahm sich aber auch unmöglich im Gelände. Deshalb ritt ich sie während eines ganzen Jahres nur Springen bis 135 cm. Erst 2020 ritt ich sie wieder CC. Wegen Corona gab es wenig Startmöglichkeiten und wir wagten nach einer B3 eine Zweisternprüfung in Varsveld. 2021 ritt ich sie dann fehlerfrei 2* in Radolfzell und

Vairano. In Renswoude folgte die erste 3* kurz, Avenches 3* lang und damit hatten wir die Qualifikation für unser erstes Championat, die Europameisterschaft der Jungen Reiter in Schweden, wo wir ohne Fehler, aber mit etwas Zeitüberschreitung durchs Cross kamen. In diesem Jahr wagte ich die ersten 4*-Prüfungen in Marbach, Avenches, Arville – und plane einen Saisonabschluss auf diesem Niveau in Montelibretti bei Rom.

>>

Du hast alle deine Pferde selbst für den CC-Sport ausgebildet. Aber die grösste Wundertüte ist wohl dein Don Quijote?

2019 entdeckte ich ein vierjähriges Giräffli, das anfänglich vor allem das Talent hatte, die höher an den Bäumen wachsenden Blätter zu fressen.

Sportlich zeigte er sich von der eher unbeholfenen Seite. Aber er lernte schnell und ging seine ersten CC-Prüfungen als Fünfjähriger. Anfangs war er etwas gemütlich unterwegs im Cross. In der Winterarbeit tat er den Knopf auf und wurde geschmeidiger und schneller. Wegen Corona liess ich auch mit ihm ein paar Stufen aus und ritt im Frühling 21 gleich die erste fehlerfreie 2* in Radolfzell. Mit der zweiten 2*-Prüfung in Marbach holten wir die Qualifikation für die WM der Sechsjährigen in Le Lion d'Angers. Wir waren das einzige Schweizer Paar am Start. Neben Sprung 1 stand eine riesige Giesskanne und wir hatten Mühe, überhaupt in die Nähe des Sprungs zu kommen. Ab da ging dann alles wie am Schnürchen und ich beschloss, wenn irgendmöglich, nochmals auf dieser faszinierenden Strecke zu starten. Donqui machte in der Dressur und im Springen grosse Fortschritte und blieb bei seinem ersten Auftritt über 130 cm fehlerfrei. Wir profitierten vom regelmässigen Kadertraining im Winter 21/22 und er qualifizierte sich mit zwei 3*-Prüfungen für die WM der Siebenjährigen, die beim Erscheinen dieses Magazins schon Geschichte sein wird.

Du hast ein weiteres Viersternpferd im Stall?

Ja, auch der Holländer Game Boy lief in Marbach dieses Jahr seine erste 4*. Er ist seit 2015 bei uns und begann auch ganz klein im Jumpgreen. Er begleitete mich durch die ganze Juniorenzeit, wurde mit mir 2018 Junioren-Schweizermeister und gewann ein Jahr später die Bronzemedaille bei den

Jungen Reitern. Beide Male beendeten wir auf dem Dressurresultat.

Mit dem siebenjährigen Freestyle de la Cense hast du noch ein tolles Hauri-Springpferd im Stall, das dir von Pierette Glutz zur Verfügung gestellt wird. War es schwierig, ihn auf den neuen Job einzustellen?

Er ist der Stalliebling und heisst zu Hause «Fritzli». Die meisten Geländebedingungen hat er sehr schnell begriffen, Wasser, Gräben, Auf- und Absprünge und auch Springen aus höherem Tempo – all das war nie ein Problem. Aber er tat sich anfänglich schwer mit den ganz schmalen Sprüngen, die heute in jedem anspruchsvolleren Geländeparcours stehen. Im Springen ist die minimale Frontbreite eines Sprungs 2,5 Meter – im Cross gibt es trapezförmige Hoch-weit-Sprünge, deren Front nur 50 cm breit ist und die nach hinten breiter werden. Er hat sich in diesem ersten Jahr auch in der Dressur sehr gut entwickelt – und ist im Springen eine sichere Bank. Ich bin überzeugt, dass auch er eines Tages grosse Prüfungen bestreiten wird.

Reitsport ist ja aufwendig und CC ganz speziell. Erzähl uns doch vom Team, das dich zu Hause und am Turnier unterstützt.

Auf Turnier kommt neben meiner Mama seit zwölf Jahren der zuverlässige Fahrer und Helfer Fredi mit. Er hat die total ruhige Filmer-Hand und hält meine Abenteuer wackelfrei auf Videos fest. Zu Hause haben wir einen zweiten Fredi, die «Stallfee». Als Groom begleitet mich Doris, eine gute Reitkollegin und Freundin der Familie, gern ins Ausland. Bei wichtigen Anlässen unterstützen uns auch die Kadertrainer, der Equipenchef und Equipentierarzt am Turnier.



1



2



3

- 1 Warum er wohl den Übernamen «Giräffli» hat?
- 2 Freestyle lernt schnell – und liebt Wasser.
- 3 Gameboy im 3*-Parcours in Avenches.

Inzwischen bist du schon ins Perspektivkader aufgerückt und hast deine ersten 4-Prüfungen erfolgreich absolviert. Wie war die Unterstützung durch die offiziellen Trainer dieses Jahr?*

Wir hatten wöchentliche Wintertrainings in Dielsdorf und Avenches mit Dressurspezialist Gilles Ngovan und der früheren weltbesten Amazone im Springreiten, Lesley McNaught, bei denen wir auch die Nachwuchspferde mitnehmen und unheimlich viel lernen konnten. Dann kam der grosse Motivator und mehrfache 5*-Sieger Andrew Nicholson auch dieses Jahr mehrfach in die Schweiz und gab uns den Kick für den Saisonstart. Die drei Kadertrainer waren aber auch bei allen wichtigen Turnieren als tolle Unterstützung vor Ort. Ich habe ein riesiges Glück, dass ich von dem gewaltigen Auftrieb profitieren kann, den unser Sport zurzeit erlebt. Dank guten Resultaten an Championaten erhält der Schweizer CC-Sport auch mehr Geld von Swiss Olympic

Zur Person

Désirée Schmidt, geb. 24.9.2000, wohnhaft in Neuwil/TG, Mitglied des Perspektivkaders Concours Complet, J & S-Leiterin, Vereinstrainerin SVPS, Kauffrau



Désirée mit Stall-Queen Fairy Tale

und kann damit diese hochkarätigen Trainer und die Benutzung der tollen Infrastrukturen in Dielsdorf und Avenches bezahlen und uns so effizient unterstützen. Da das Swiss Team an der WM in Rom bereits das Ticket für die Olympischen Spiele in Paris gesichert hat, wird der Aufwind hoffentlich anhalten.

Was hast du für Pläne und Ziele für die nächste Saison?

Ich möchte mehr Erfahrung sammeln auf 4*-Level, nächstes Jahr auch mit Don Quijote. Und Freestyle möchte ich so weit bringen, dass er sich in allen drei Disziplinen sicher und wohl fühlt. Ein bereits konkreter Plan ist, ab Januar für eine gewisse Zeit in England bei unserem Elitecoach Andrew Nicholson zu trainieren und dort vielleicht auch die ersten Turniere zu reiten.

Hast du noch einen abschliessenden Tipp für all die vielen Girls (und wenigen Jungs), die auch davon träumen, über grosse Geländestrecken zu fetzen?

Never give up – auch wenn du mal ins Schwimmen kommst... 

DAMIT SICH *Menschen & Pferde* ZU HAUSE FÜHLEN



REITSPORTIMMOBILIEN.CH

IHR FACHSPEZIALIST UND MARKTLEADER IM VERKAUF VON REITSPORTIMMOBILIEN SEIT 14 JAHREN

